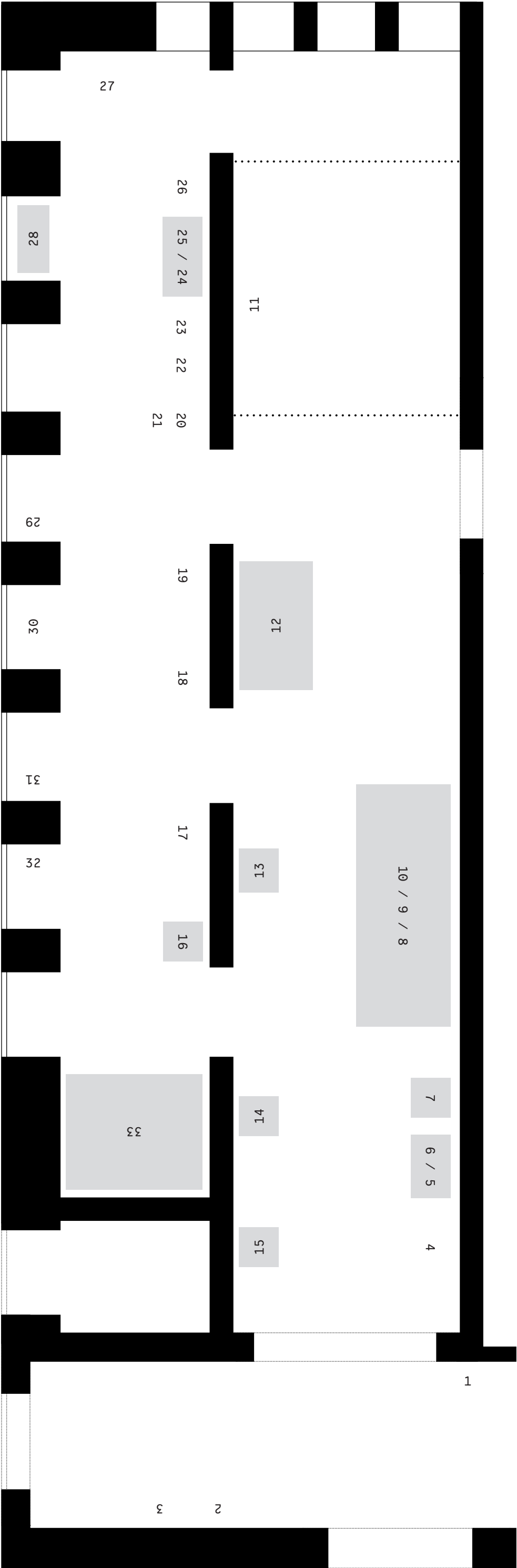




- 1

Christina Friedrich
**Doppelseite aus
Cottbusser Arbeitsbuch** 2026
Faserschreiber auf Papier
42 × 29.7 cm
- 2

Kathleen Pracht
Papier 2025
Archival Pigment Print
59.4 × 84 cm
- 3

Kathleen Pracht
Hallomai 2025
Archival Pigment Print
59.4 × 84 cm
- 4

Nora Lina Merten
At that time, 2022
Hologrammfolie
21 × 29.7 cm
- 5

Radio Industry mit Jacob Stoy
AFL0AT-Logbuch
Dokumentation
Webseite / iPad
- 6

Jacob Stoy + Clemens Pitschke
Move me there 2026
Interaktive Website
iPad, Kopfhörer
- 7

Jacob Stoy + Clemens Pitschke
IIN OUUT 2026
Audio Loop (Installationsausschnitt)
Hörstation
- 8

Monika Rinck
**Das Finale der Wasseroper
Höllenfahrt & Entenstaat** 2026
Farbstift, Tusche auf Papier
- 9

Ann Cotten
Sea Anchor
Email vom 2.10.2026, Print
29.7 × 21 cm
- 10

Chris Keller
Woodwind 2025
Holz, Metall, Elektronik
80 × 8 × 10 cm
- 11

Nora Lina Merten
Aqua Azul 2021
Archival Pigment Print
30 × 45 cm
- 12

Wolfgang Krause
Liquid City Hong Kong 2014
HM Photo Rag Metallic
36 × 90 cm
Archiv / Dokumente
- 13

Kathleen Pracht
Halo 2026
Studio-II-Installation
UV Druck auf Aluminiumband, Holz
30 × 45 (× 220) cm
- 14

Jana Debrodt
Lärm fischend (pechant le Bruit) 2025
50 m Angelsehne,
schwarzer Luftballon,
Rest eines schwarzen Luftballons,
Piezotonabnehmer-Wasservariante,
gelbe Hafenflasche,
Sensor für Erschütterungen,
Sensor für Feuchtigkeit
55 × 30 × 15 cm
- 15

Jana Debrodt
Kleine Wasserspiele 2021
10l Wasserkanister,
Blechschüssel,
7 Infusionsgeräte
40 × 30 × 20 cm
- 16

Chris Keller
What a shame 2025
Elektroakustisches Zupfinstrument
Holz, Metall, Elektronik
25 × 45 × 200 cm (variabel)
- 17

Nora Lina Merten
Porto 2013
Digitaldruck auf Barythpapier
14.5 × 19.5 cm
- 18

Nora Lina Merten
**Wenn es fliegt,
fällt es zum Himmel 09** 2018
Archival Pigment Print
60 × 80 cm
- 19

Jana Debrodt
Abgeschmiert! 2024
Seife, Motor
Größe variabel
- 20

Kathleen Pracht
Sērikós Nema I 2025
Archival pigment Print
50 × 40 cm
- 21

Nora Lina Merten
Para Cima 2018
Archival Pigment Print
20 × 30 cm
- 22

Kathleen Pracht
Sērikós Nema II 2025
Archival Pigment Print
29.7 × 42cm
- 23

Nora Lina Merten
Wasserplastik 2020
Archival Pigment Print
30 × 40 cm
- 24

Seenot-Rettungsinsel
Private Leihgabe
- 25

nach: Annette Schmucki, Reto Friedmann
**Ungefaehres Treiben
auf der Limmat** 2003,
Reenactment Cottbus, 2026
2 Transistorradios,
2 Polysterolschollen,
Aquarium, 20 L Amtsteich,
30 × 40 × 60 cm
- 26

Kathleen Pracht
Stumpwork 2026
Archival Pigment Print
29.7 × 42 cm
- 27

Nora Lina Merten
**Wenn es fliegt,
fällt es zum Himmel 08** 2018
Archival Pigment Print
60 × 80 cm
- 28

Moana Ava Holenstein
Saline Catharsis 2026
Rochelle-Kristalle, Elektronik,
Petrischale Q 01
35 × 70 cm
- 29/30

Jana Debrodt
Luftverhältnisse 2026
Zweiteilige elektromechanische
Klanginstallation
Teil 1: 30 PC-Lüfter,
Arduino-Steuerung,
Stromversorgungen
36 × 120 cm
Teil 2: 3 Industrielüfter,
Siebdruckplatte,
Arduino-Steuerung, Stromversorgungen
36 × 120 cm
- 31

Nora Lina Merten
Still 2013
Archival Pigment Print
18 × 24 cm
- 32

Wolfgang Krause
Kümmerling-Torte (ohne Alkohol)
Glas, Metall
14 × 24 × 19 cm
- 33

Frank Wiemeyer/Kowitec
Wässrige Systeme
Prototyp UMV A25 /
anodische Oxidation
150 × 100 × 180 cm
- Fahne / Portal Museum:

Wir kommen aus 2026
Kathleen Pracht
Holografisches Kunstleder
135 x 350 cm

Jana Debrodt arbeitet als Künstlerin an der Schnittstelle von Klang, Medienkunst, Installation und Performance. Ihre Arbeiten verbinden elektroakustische Forschung, DIY-Technologien und ortsspezifische Interventionen und untersuchen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Haltung.

Moana Ava Holenstein Arbeiten bewegen sich im Bereich Sound Art und Sound Studies an der Schnittstelle von Klang, Material und Technologie. In ihrer künstlerischen Forschung untersucht sie unter anderem Rückkopplungssysteme und die klanglichen Eigenschaften selbst gezüchteter Salzkristalle – Saline Catharsis.

Chris Keller arbeitet mit elektronischer Musik, modularen Synthesizern und digitalen Verfahren der Klangerzeugung. Für Afloat / Sound of Waves entwickelte er mit einem G2-Modularsynthesizer und einem Sonification-Tool Verfahren, um visuelle Daten, Fotografien und Videos in Klang zu übersetzen.

Jacob Stoy ist Musiker und Radiomacher und arbeitet mit experimenteller Musik, Field Recordings und elektronischer Klangerzeugung. Der Akustiker und Field Recordist **Clemens Pitschke** beschäftigt sich mit Soundscapes, Bioakustik und Ökoakustik; gemeinsam erforschen sie Klangräume und die akustischen Eigenschaften von Orten und Materialien.

Fountains ist eine künstlerische Zusammenarbeit der Fotografinnen **Nora Lina Merten** und **Kathleen Pracht**, die während ihres gemeinsamen Studiums am Lette Verein Berlin entstand. Ihre fotografische Praxis bewegt sich zwischen gefundenen und inszenierten Stillleben und untersucht Transformation, Bewegung sowie das Spannungsfeld von Natürlichkeit und Künstlichkeit.

Ann Cotten ist Schriftstellerin, Dichterin und Übersetzerin und lebt in Berlin und Wien. Ihre vielfach ausgezeichnete Arbeit bewegt sich zwischen Lyrik, Prosa, Essay und experimenteller Sprache.

Monika Rinck (*1969, Zweibrücken) ist Schriftstellerin, Lyrikerin und Übersetzerin und lebt in Berlin. In ihren Arbeiten verbindet sie poetische, theoretische und sprachspielerische Verfahren und beschäftigt sich intensiv mit den Möglichkeiten und Grenzen von Sprache.

blablabor ist ein seit 2000 bestehendes Künstler:innenkollektiv von **Annette Schmucki** und **Reto Friedmann**. Sie untersuchen Sprache als Klang-, Bedeutungs- und Kulturträger und arbeiten mit Text, Stimme, Musik, Radio und Hörspiel – häufig in performativen und mehrsprachigen Formaten.

Christina Friedrich ist Regisseurin, Schriftstellerin und Zeichnerin. Ihre Arbeit verbindet Theater, Literatur und bildnerische Praxis; sie realisierte zahlreiche Inszenierungen und internationale Projekte, darunter die Performance Keep Me in Mind über die Lebensgeschichten von Überlebenden der Shoah.

Wolfgang Krause lebt und arbeitet in Berlin. In seiner künstlerischen Praxis verbindet er Zeichnung, Installation und Interventionen im öffentlichen Raum mit prozesshaften, oft kollaborativen Kunstprojekten. Seit den späten 1980er-Jahren entwickelt er temporäre Räume und Situationen, in denen Stadt, Architektur, soziale Interaktion und künstlerische Handlung miteinander verbunden werden.

Frank Wiemeyer arbeitet als Fotograf und Wassertechnik-Spezialist. Als Gründer von Kowitec entwickelt er Lösungen im Bereich Wassertechnik; zugleich beschäftigt er sich fotografisch mit Landschaften, Architektur und technischen Infrastrukturen. Für afloat bringt er seine Perspektiven auf »wässrige Systemek« mit.

AFLOAT ist ein Projekt von Radio Industry / Transmitter in dem Künstler*innen das Thema Wasser fluid beforschen und in künstlerischen Arbeitsprozessen abbilden. Dazu gehören Bildmedien, ortsspezifische Soundarbeiten und Dokumentationen.

In der Pop-up-Ausstellung im BLMK werden Arbeitsergebnisse der AFLOAT-Sessions aus dem Speicher Gramzow (August 2026), und solitäre Arbeiten im Kontext Strömungen gezeigt und hörbar gemacht. Das Projekt wird begleitet von einem digitalen Logbuch.

www.radioindustry.de
www.transmitter.studio

Ein Projekt von Radio Industry im Rahmen von »Von hier aus Zukunft - Kulturland Brandenburg 2026 /2027«. Kulturland Brandenburg wird gefördert mit Mitteln des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen.

Gefördert von Kulturland Brandenburg und vom Kulturamt des Landkreis Oder-Spree.



Souandarbeiten (auf) Mediaplaysern (ausleihbar am Empfang)

IN OUT IIN OUUT

Jacob Stoy + Clemens Pitschke
Soundinstallation / Hörstation + Mediaplayer

Die Installation »IN OUT IIN OUUT« spielt einen Ausschnitt aus der Soundinstallation von Clemens Pitschke und Jacob Stoy, die im August 2026 akustischen den Weg des Korns durch den Kornspeicher Gramzow untersuchte. In den ersten fünf Minuten sind Umgebungsgeräusche von außerhalb des Kornspeichers sowie eine Akkordeon-Performance zu hören. Anschließend verschoben sich die Klänge in den Innenraum des Speichers Gramzow. Ergänzend zum Audio wird eine Notation des Hörstücks präsentiert. Sie veranschaulicht den zeitlichen Ablauf und gibt einen Überblick über die verwendeten Aufnahmen (Recordings).

Saline Catharsis

Moana Ava Holenstein
Soundcollage / Mediaplayer

»Saline Catharsis« ist eine Klanginstallation aus selbstgezüchteten Salzkristallen, Glas und Elektronik. Die piezoelektrischen Eigenschaften der Kristalle ermöglichen es, Bewegungen aus ihrer Umgebung in elektrische Signale und Klänge zu übersetzen. So entsteht ein empfindliches Rückkopplungssystem, das auf Berührungen und Veränderungen reagiert und sich nur bedingt kontrollieren lässt. Die Arbeit verbindet die Prozesse des Kristallzüchtens, Kochens und Zuhörens zu einer fortlaufenden Auseinandersetzung mit Material, Technologie und Kontrolle. Die von Moana Ava Holenstein zusammengestellte Soundcollage versammelt die unterschiedlichen Klänge, Geräusche und Rückkopplungen, die aus diesem System hervorgehen – und macht die akustischen Prozesse der Installation hörbar.

Ungefähre

Annette Schmucki + Reto Friedmann (Blablabor)
Hörstück / Mediaplayer

Die »Ungefähre« ist ein Hörstück in sieben Sprachen. Eine Übersetzungsarbeit. Übersetzen als neu erfahren. In Schweizerdeutsch, Chinesisch, Englisch, Ungarisch, Albanisch, Deutsch, Russisch entstanden im großen Kollektiv. Neue Wörter, neue Klänge und Gesänge. Mit dem Stück »ungefähre« lädt blablabor zu einer Odyssee durch Sprachen und Klänge ein.

Interaktive Installationen, iPads:

Afloat-Logbuch

Radio Industry / Transmitter
Webseite

Das Afloat-Logbuch ist als Plattform geplant, die aktuelle Standorte des Projektes, Routen, Kontakte und Informationen zu den Beteiligten und Kooperationspartnern anzeigt. Portraits der Orte, Musikstücke, Essays, Soundscapes, Fotos, Abbildungen, Informationen und ein Register entstehender, fluider Werke sollen gezeigt und besprochen werden.

MOVE ME THERE

Jacob Stoy / Clemens Pitschke
interaktive Website

MOVE ME THERE ist eine interaktive Website, die den Klang des Speicherorts Gramzow erfahrbar macht. Nutzer können sich akustisch durch die Räume des Speichers bewegen und deren unterschiedliche Resonanzen erkunden. Impulsantwort-Aufnahmen der Räume werden mithilfe von Convolution Reverb in Echtzeit hörbar gemacht und ermöglichen es, eigene Klänge und Stimmen in die spezifischen akustischen Eigenschaften des Ortes einzubetten. Über ein Mikrofon können Nutzer ihre eigene Stimme oder andere Klänge einspeisen und mit verschiedenen Hallräumen des Speichers experimentieren. Zusätzlich lassen sich vor Ort aufgenommene Klangatmosphären zuschalten, die das akustische Eintauchen in den Ort vertiefen.